

Churchnight auf den Härten diesmal auf dem laifHof/Wankheim



Die Churchnight am 30. Oktober auf dem laifHof war ein tolles Härten - Event!! Über 150 junge Leute und Mitarbeiter aller Härtengemeinden verteilten sich auf dem Gelände zwischen dem Gottesdienstzelt im Hof und den vielfältigen Attraktionen auf der Wiese. Zuvor waren viele aus den umliegenden Härtengemeinden mit Fackeln in Form eines Sternlaufs in Wankheim um halb Acht angekommen.

Der Jugendgottesdienst stand unter dem Motto " Du siehst mich". Unser Jugendreferent Daniel Rempfer vom EJT machte anhand von Martin Luther deutlich, dass Gott uns mit liebenden Augen ansieht . Als Special Guest trat der Düsseldorfer Rapper Benjamin Forgiven auf. Passend zur Bühne mit rotem Teppich präsentierte Benjamin sein neues Lied "Tiefrot" , das vom Publikum begeistert aufgenommen wurde. Die Projektjugendband mit Leonie und Lisa Braun, Noah Schäfer, Charlotte Harsch und Beni Bast spielte bekannte neue christliche Songs, die zum Mitsingen einluden. Im Anschluss konnte man sich entweder am Kaminofen aufwärmen und die selbstgemachten Selfies online auf der Leinwand bewundern, oder Kisten stapeln mit der Wankheimer Feuerwehr, die eigens dafür die große Drehleiter mit Flutlicht aufgestellt hatte. Gleich daneben konnte man einen heißen Ritt auf dem Bullen wagen, oder beim Human Table soccer Fussball auf kleinsten Raum spielen. Passend zum Reformationsjubiläum gab es kleine Bausteine, die beschriftet werden konnten zum Thema: Was muss sich heute in der Kirche verändern und was soll bleiben. Neben all diesen Attraktionen wurden viele verschiedene kulinarische Leckereien geboten, wie Hot dogs, Hamburger, Crepes, Stockbrot, oder selbst gemachtes Popcorn und Kartoffelchips. Neben Kaltgetränken gab es zum Glück genügend heißen Punsch, der mit dazu beitrug, dass trotz eisigen Temperaturen die Stimmung richtig gut war. Die Jugendlichen hatten bei der Churchnight richtig viel Spaß und haben auch sicher einiges für ihr Leben mitnehmen können. Für die Härtenmitarbeiter waren es intensive Tage, und ein sehr schönes Miteinander. Viele haben sich unter den Mitarbeitern ganz neu kennengelernt und das war richtig gut so!